

(12) NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES
PATENTWESENS (PCT) VERÖFFENTLICHTE INTERNATIONALE ANMELDUNG

(19) Weltorganisation für geistiges Eigentum
Internationales Büro



(43) Internationales Veröffentlichungsdatum
22. Februar 2001 (22.02.2001)

PCT

(10) Internationale Veröffentlichungsnummer
WO 01/12528 A1

(51) Internationale Patentklassifikation⁷: **B65D 85/10**

(21) Internationales Aktenzeichen: PCT/EP00/07029

(22) Internationales Anmeldedatum:
21. Juli 2000 (21.07.2000)

(25) Einreichungssprache: Deutsch

(26) Veröffentlichungssprache: Deutsch

(30) Angaben zur Priorität:
199 38 196.8 17. August 1999 (17.08.1999) DE

(71) Anmelder (für alle Bestimmungsstaaten mit Ausnahme von US): **FOCKE & CO. (GMBH & CO.) [DE/DE]**; Siemensstrasse 10, D-27283 Verden (DE).

(72) Erfinder; und

(75) Erfinder/Anmelder (nur für US): **FOCKE, Heinz** [DE/DE]; Moorstrasse 64, D-27283 Verden (DE). **BUSE, Henry** [DE/DE]; Dreeßel Nr. 8, D-27374 Visselhövede (DE). **STEINKAMP, Irmin** [DE/DE]; Auf dem Kamp 12a, D-21217 Seevetal (DE).

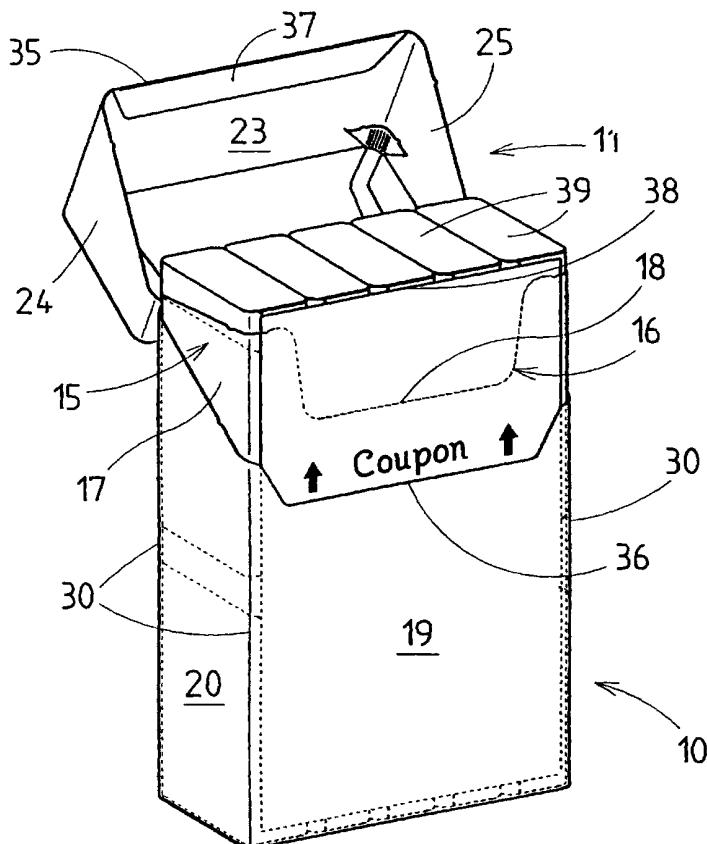
(74) Anwälte: **BOLTE, Erich**; Meissner, Bolte & Partner, Hollerallee 73, D-28209 Bremen usw. (DE).

(81) Bestimmungsstaaten (national): AE, AG, AL, AM, AT, AU, AZ, BA, BB, BG, BR, BY, BZ, CA, CH, CN, CR, CU, CZ, DK, DM, DZ, EE, ES, FI, GB, GD, GE, GH, GM, HR, HU, ID, IL, IN, IS, JP, KE, KG, KP, KR, KZ, LC, LK, LR, LS, LT, LU, LV, MA, MD, MG, MK, MN, MW, MX, MZ,

[Fortsetzung auf der nächsten Seite]

(54) Title: FOLDING BOX FOR CIGARETTES

(54) Bezeichnung: KLAPPSCHACHTEL FÜR ZIGARETTEN



(57) **Abstract:** The invention relates to a folding box for cigarettes or the like. Said box consists of a box component (10), a lid (11) and a collar (15). A print carrier (38) is positioned in the folding box, between a front wall (16) of the collar and a front wall (19) of the box. In a preferred embodiment, the folding box is provided with a window (34) in said area.

(57) **Zusammenfassung:** Klappschachtel für Zigaretten oder dergleichen, bestehend aus Schachtelteil (10), Deckel (11) und Kragen (15), wobei innerhalb der Klappschachtel ein Druckträger (38) positioniert ist, und zwar zwischen einer Kragen-Vorderwand (16) einerseits und einer Schachtel-Vorderwand (19) andererseits. Vorzugswise ist die Klappschachtel in diesem Bereich mit einem Fenster (34) versehen.

WO 01/12528 A1



NO, NZ, PL, PT, RO, RU, SD, SE, SG, SI, SK, SL, TJ, TM,
TR, TT, TZ, UA, UG, US, UZ, VN, YU, ZA, ZW.

(84) Bestimmungsstaaten (regional): ARIPO-Patent (GH,
GM, KE, LS, MW, MZ, SD, SL, SZ, TZ, UG, ZW), eurasisches
Patent (AM, AZ, BY, KG, KZ, MD, RU, TJ, TM), europäisches
Patent (AT, BE, CH, CY, DE, DK, ES, FI, FR, GB, GR, IE, IT, LU, MC, NL, PT, SE), OAPI-Patent
(BF, BJ, CF, CG, CI, CM, GA, GN, GW, ML, MR, NE,
SN, TD, TG).

Veröffentlicht:

- *Mit internationalem Recherchenbericht.*
- *Vor Ablauf der für Änderungen der Ansprüche geltenden Frist; Veröffentlichung wird wiederholt, falls Änderungen eintreffen.*

Zur Erklärung der Zweibuchstaben-Codes, und der anderen Abkürzungen wird auf die Erklärungen ("Guidance Notes on Codes and Abbreviations") am Anfang jeder regulären Ausgabe der PCT-Gazette verwiesen.

Klappschachtel für Zigaretten

Beschreibung

Die Erfindung betrifft eine Klappschachtel (Hinge-Lid-Packung), insbesondere für Zigaretten, im wesentlichen bestehend aus einem Schachtelteil, einem schwenkbaren Deckel und einem mit einem unteren Teilbereich im Schachtelteil verankerten Kragen, 5 wobei in der Klappschachtel ein aus einem gesonderten Zuschnitt bestehender Druckträger bzw. Coupon angeordnet ist.

In der Zigarettenindustrie wird es mehr und mehr üblich, Zigarettenpackungen Druckträger beizufügen, die dem Verbraucher 10 Informationen vermitteln oder als Coupon für die Teilnahme an Veranstaltungen berechtigen. Die Beigabe der als gesonderter Zuschnitt ausgebildeten Druckträger soll zum einen verbraucherwirksam positioniert und zum anderen in die Herstellung der Zigarettenpackungen problemlos integrierbar sein.

15 Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine verbesserte Anordnung und Präsentation eines Druckträgers in einer Klappschachtel vorzuschlagen.

20 Zur Lösung dieser Aufgabe ist die erfindungsgemäße Klappschachtel dadurch gekennzeichnet, dass der Druckträger bzw. Coupon zwischen einer Kragen-Vorderwand des Kragens einerseits und einer Schachtel-Vorderwand des Schachtelteils andererseits positioniert ist.

25 Der bei Klappschachteln übliche Kragen ist mit Kragen-Vorderwand und Kragen-Seitenlappen im Schachtelteil angeordnet unter Anlage an Schachtel-Vorderwand und Schachtel-Seitenwänden. Zwischen der Kragen-Vorderwand und der Schachtel-Vorderwand ist 30 erfindungsgemäß der Druckträger angeordnet, so dass die Kragen-Vorderwand vorzugsweise bis zur oberen Begrenzung des Packungsinhalts (Zigarettengruppe) durch den Druckträger überdeckt ist. Bei Ingebrauchnahme der Packung wird deshalb zuerst der Druckträger herausgezogen und kann so dem beabsichtigten Zweck zugeführt werden.

- Besonders vorteilhaft ist die erfindungsgemäße Anordnung des Druckträgers bei Klappschachteln, die im Bereich der Packungsvorderseite, nämlich zwischen Deckel-Vorderwand und Schachtel-Vorderwand, eine Öffnung aufweisen, ein sogenanntes Fenster, die bzw. das einen Teilbereich der Kragen-Vorderwand bei geschlossener Klappschachtel freilässt. Bei der erfindungsgemäßen Anordnung des Druckträgers ist dieser im Bereich des Fensters von außen auch bei geschlossener Klappschachtel sichtbar, so dass Informationen an den Verbraucher bei geschlossener Klappschachtel bzw. vor Ingebrauchnahme derselben vermittelt werden können durch Bedruckung des Druckträgers insbesondere im Bereich des Fensters.
- 15 Die erfindungsgemäße Anordnung des Druckträgers eröffnet neuartige Möglichkeiten für die Verbindung des Kragens mit dem Schachtelteil einerseits und für die Verbindung des Druckträgers mit Teilen der Klappschachtel.
- 20 Weitere Einzelheiten der Erfindung werden nachfolgend anhand von in den Zeichnungen dargestellten Ausführungsbeispielen von Klappschachteln und deren Teilen näher erläutert. Es zeigt:

- 25 Fig. 1 eine (großformatige) Klappschachtel als Gebinde für Zigarettenpackungen in perspektivischer Darstellung bei geöffnetem Deckel,
- Fig. 2 die Klappschachtel gemäß Fig. 1 in Schließstellung,
- 30 Fig. 3 einen ausgebreiteten Zuschnitt für die Fertigung einer Klappschachtel gemäß Fig. 1 und Fig. 2,
- Fig. 4 den Zuschnitt gemäß Fig. 3 in einer Ansicht der Innenseite des Zuschnitts,
- 35 Fig. 5 eine Klappschachtel für Zigaretten bei geöffnetem Deckel in perspektivischer Darstellung,

Fig. 6 die Klappschachtel gemäß Fig. 5 in geschlossener Stellung,

5 Fig. 7 einen ausgebreiteten Zuschnitt für eine Klappschachtel gemäß Fig. 5 und Fig. 6,

Fig. 8 einen ausgebreiteten Zuschnitt für einen Kragen als Teil einer Klappschachtel gemäß Fig. 5 und Fig. 6,

10 Fig. 9 einen Druckträger für die Packung gemäß Fig. 5 und Fig. 6.

15 Eine Klappschachtel bzw. Hinge-Lid-Packung aus (dünnem) Karton besteht üblicherweise aus einem (unteren) Schachtelteil 10 und einem Deckel 11. Dieser ist im Bereich einer Schachtel-Rückwand 12 einerseits und einer Deckel-Rückwand 13 andererseits über ein Liniengelenk 14 mit dem Schachtelteil 10 schwenkbar verbunden.

20 Zu einer Klappschachtel gehört weiterhin ein Kragen 15, bestehend aus Kragen-Vorderwand 16 und Kragen-Seitenlappen 17. Der Kragen 15 ist standardmäßig so gestaltet, dass im Bereich der Kragen-Vorderwand 16 eine Ausnehmung 18 gebildet ist. Diese erstreckt sich im oberen Bereich der Kragen-Vorderwand 16 und erleichtert den Zugang zum Packungsinhalt, nämlich zu den Zigaretten. Der Kragen 15 ist im oberen Bereich des Schachtelteils 10 positioniert, derart, dass die Kragen-Vorderwand 16 einer Schachtel-Vorderwand 19 und die Kragen-Seitenlappen Schachtel-Seitenwänden 20, 21 zugekehrt sind bzw. an diesen anliegen.

30 Die Klappschachteln können hinsichtlich der Gestaltung der Zuschnitte in unterschiedlicher Weise ausgebildet sein. Bei dem Ausführungsbeispiel gemäß Fig. 1 bis Fig. 4 ist der Zuschnitt (Fig. 3, Fig. 4) bzw. die daraus hergestellte Packung nach dem Prinzip des Querwickelns aufgebaut. Der Zuschnitt weist neben-einanderliegende Bereiche auf für die Schachtel-Rückwand 12,

die Schachtel-Vorderwand 19 und die Schachtel-Seitenwände 20, 21. An einem freien Rand der Schachtel-Rückwand 12 ist ein (schmälerer) Verbindungsdeckel 22 angeordnet. Dieser ist bei fertigen Klappschachtel innenseitig mit der gegenüberliegenden 5 Schachtel-Seitenwand 21 verbunden.

Der Deckel 11 als Teil des Zuschnitts ist in analoger Weise ausgebildet mit nebeneinanderliegender Deckel-Rückwand 13, einer Deckel-Vorderwand 23 und Deckel-Seitenwänden 24, 25.

10 Faltlappen für eine obere Stirnwand, nämlich Innenlappen 26 und ein äußerer Decklappen 27 sind mit korrespondierenden Teilen des Deckels 11 verbunden. Analog sind Bodenlappen angeordnet, nämlich Innenlappen 28 und Decklappen 29. Der Zuschnitt bzw. 15 die Packung ist zweckmäßigerweise nach Maßgabe von DE 199 12 995.9 ausgebildet.

Der Kragen 15 ist bei dem Ausführungsbeispiel gemäß Fig. 1 bis Fig. 4 einstückig mit dem Zuschnitt der Klappschachtel verbunden. Im Bereich des Deckels 11 schließt der Kragen an die Innenlappen 26 an, ist jedoch von diesen durch Stanzschnitte getrennt. Die Verbindung mit dem Schachtelzuschnitt erfolgt im Bereich von aufrechten Packungskanten 30, die hier als Rundkanten ausgebildet sind. In der deckelseitigen Verlängerung dieser 25 Packungskanten 30 sind dreieckförmige Verbindungsstücke 31 gebildet, die den Zusammenhalt mit dem Packungszuschnitt gewährleisten. Des Weiteren ist im Anschluss an die Deckel-Vorderwand 23 ein weiterer Innenlappen 32 der Stirnwand gebildet. Dieser hat eine Kontur, die der Ausnehmung 18 in der Kragen-Vorderwand 30 16 entspricht.

Bei der Fertigung der Klappschachtel gemäß Fig. 1 bis Fig. 4 wird zunächst der Kragen 15 gegen die Innenseite des Zuschnitts umgefaltet, wobei die Verbindungsstücke 31 im Bereich einer 35 Gelenkverbindung 33 mit umgefaltet werden. Der Kragen 15 hat nach diesem Faltschritt (Fig. 4) die packungsgerechte Position. Die Verbindung mit dem Innenlappen 32 ist dabei beseitigt wor-

den, so dass dieser Innenlappen 32 als Teil der Stirnwand frei-liegt. Der Zuschnitt kann nun in der üblichen Weise gefaltet werden, um eine Klappschachtel gemäß Fig. 1 bzw. Fig. 2 zu schaffen.

5

Die Klappschachtel weist als Besonderheit ein Fenster 34 auf. Dieses ist im Bereich der Packungsvorderseite gebildet, nämlich zwischen der Deckel-Vorderwand 23 und der Schachtel-Vorderwand 19. Das Fenster 34 entsteht durch einen Abstand zwischen einer 10 Schließkante 35 des Deckels 11 und einer Gegenschließkante 36 des Schachtelteils 10. Beide Schließkanten 35, 36 sind mit einem Abstand voneinander angeordnet und ggf. konturiert.

Bei dem vorliegenden Ausführungsbeispiel entsteht das Fenster 15 34 durch Bildung eines Deckel-Innenlappens 37. Dieser befindet sich an der Innenseite der Deckel-Vorderwand 23 und ist mit dieser verbunden. Innerhalb des Zuschnitts (Fig. 3, Fig. 4) ist der Deckel-Innenlappen 37 als Teilbereich der Schachtel-Vorderwand 19 definiert durch eine entsprechende Stanzlinie. In einem 20 ersten Faltschritt (Fig. 3) wird der Deckel-Innenlappen 37 umgefaltet gegen die Innenseite der Deckel-Vorderwand 23 (Fig. 3). Danach werden die weiteren Faltschritte vollzogen.

Die Klappschachtel ist mit einer Beigabe versehen, nämlich mit 25 einem aus einem separaten Zuschnitt gebildeten Druckträger 38. Dieser besteht aus Papier oder dünner Folie und ist ein- oder beidseitig bedruckt mit Informationen, Werbung etc. Der Druckträger 38 ist hier als rechteckiger Zuschnitt ausgebildet und innerhalb der Klappschachtel an der Vorderseite derselben positioniert. Die Besonderheit besteht darin, dass der Druckträger 30 38 zwischen dem Kragen 15 bzw. der Kragen-Vorderwand 16 einerseits und der Schachtel-Vorderwand 19 andererseits liegt. Bei entsprechender Abmessung wird demnach die Kragen-Vorderwand 16, einschließlich der Ausnehmung 18, durch den Zuschnitt bzw. 35 Druckträger 38 abgedeckt (Fig. 1). Bei dem gezeigten Ausführungsbeispiel ist der Druckträger 38 so bemessen, dass er sich etwa über die volle Höhe und Breite erstreckt, jeweils mit ge-

ringen Abständen von der Bodenwand einerseits und der Stirnwand andererseits. Bei Klappschachteln mit Rundkanten oder mit abgeschrägten Kanten (Achteck-Packung) erstreckt sich der Druckträger 38 zweckmäßigerweise außerhalb der entsprechend ausgebildeten Packungskanten 30.

Der Druckträger 38 befindet sich auch im Bereich des Fensters 34 und ist zweckmäßigerweise in diesem Bereich mit in sich geschlossenen, informatorischen Bedruckungen versehen. Beim Öffnen des Deckels 11 liegt ein oberer Teilbereich des Druckträgers 38 vollständig frei und kann aufgrund der Positionierung vor dem Kragen 15 leicht entnommen, nämlich aus der Packung herausgezogen werden.

Bei dem Beispiel gemäß Fig. 1 bis Fig. 4 ist die Klappschachtel großformatig ausgebildet und dient zur Aufnahme einer Gruppe von Zigarettenpackungen 39. Diese sind in zwei Teilgruppen zu je fünf Zigarettenpackungen 39 übereinander innerhalb der Klappschachtel positioniert. Es ist deshalb möglich, einen verhältnismäßig großflächigen Druckträger 38 innerhalb der Klappschachtel zu positionieren.

Fig. 5 bis Fig. 9 befassen sich mit Einzelheiten einer Klappschachtel für Zigaretten, die in der Grundkonstruktion in herkömmlicher Weise ausgebildet ist, jedoch mit aufrechten Packungskanten 30 in Gestalt von Rundkanten. Weiterhin ist ein in besonderer Weise gestaltetes Fenster 40 an der Packungsvorderseite gebildet. Dieses hat eine annähernd V-förmige Kontur mit entsprechend V-förmig verlaufender Schließkante 35 und Gegenenschließkante 36.

Der Zuschnitt für diese Packung ist in herkömmlicher Weise nach dem Bodenfaltprinzip ausgebildet (Fig. 7). Schachtel-Vorderwand 19, Schachtel-Rückwand 12, Deckel-Rückwand 13 und Deckel-Vorderwand 23 sind in Längsrichtung des Zuschnitts aufeinanderfolgend angeordnet. Des weiteren ist eine Bodenwand 41 und eine Stirnwand 42 in dieser Folge angeordnet. Schachtel-Seitenwände

und Deckel-Seitenwände bestehen im vorliegenden Falle aus jeweils zwei übereinanderliegenden Schachtel-Seitenlappen 43 und 44 sowie entsprechenden Deckel-Seitenlappen 45, 46. Ein Deckel-Innenlappen besteht im vorliegenden Falle aus zwei unter einem 5 Winkel zueinander gerichteten Teillappen 47, 48.

Der Kragen 15 besteht bei dieser Ausführungsform einer Klappschachtel aus einem gesonderten Zuschnitt (Fig. 8). Der Kragen ist in der beschriebenen, üblichen Weise innerhalb des Schachtelteils 10 positioniert. Die Ausnehmung 18 in der Kragen-Vorderwand 16 ist an die (V-förmige) Gestalt der Schließkanten 35, 36 angepasst.

15 Auch bei dieser Klappschachtel ist ein Druckträger 49 zwischen Kragen-Vorderwand 16 und Schachtel-Vorderwand 19 positioniert, vorzugsweise über die volle Höhe der Packung bzw. bis zur oberen Begrenzung des Kragens 15. Der Druckträger 49 ist im Bereich des Fensters 40 sichtbar.

20 Durch die Anordnung eines Druckträgers 38, 49, der sich im wesentlichen über die volle Breite der Vorderseite der Packung erstreckt, ist eine Verbindung des Kragens 15 mit dem Schachtelteil 10 nur im Bereich der Kragen-Seitenlappen 17 möglich. Die Schachtel-Seitenwände 20, 21 bzw. die innenliegenden 25 Schachtel-Seitenlappen 43 sind innenseitig mit Leimmarkierungen versehen, im vorliegenden Falle mit zwei übereinander angeordneten Leimpunkten 50. Diese werden vorzugsweise auf die vereinzelten Zuschnitte innenseitig aufgebracht, bevor die Zuschnitte in einen Faltrevolver eingeführt werden. Der üblicherweise mit 30 dem Packungsinhalt (Zigarettenblock) zugeführte Kragen 15 wird bei dem Ausführungsbeispiel gemäß Fig. 5 bis Fig. 9 innerhalb des Faltrevolvers über die Leimpunkte 50 mit der Klappschachtel bzw. den Schachtel-Seitenwänden 20, 21 verbunden.

35 Alternativ können Druckträger 38, 49 verwendet werden, die eine geringere Breite haben als die der Kragen-Vorderwand 16, so dass bei mittiger Anordnung der Druckträger 38, 49 seitlich

freie Bereiche der Kragen-Vorderwand 16 entstehen. Hier können Leimmarkierungen vorgesehen werden. Bei dem Ausführungsbeispiel der Fig. 8 sind zwei Leimpunkte 51, 52 jeweils zu beiden Seiten eines (nicht gezeigten), schmaleren Druckträgers 49 angeordnet.

5 Der Druckträger kann bei dieser Ausführung auch in Querrichtung gefaltet sein.

Bei der Fertigung von Klappschachteln mit Druckträger 38, 49 kann in unterschiedlicher Weise verfahren werden. Bei dem Aus-
10 führungsbeispiel gemäß Fig. 1 bis Fig. 4 wird der Druckträger 38 auf den weitgehend ungefalteten Zuschnitt (Fig. 3) innenseitig aufgelegt (gestrichelte Linien). Zuvor ist allerdings bereits der Deckel-Innenlappen 37 gefaltet. Der Druckträger 38 kann in dieser Stellung durch leicht lösbare, also geringe
15 Haftwirkung ausübende Leimpunkte fixiert sein. Es ist aber auch möglich, den Druckträger 38 in der gezeigten Position durch Leimpunkte in der Ausführung "Stick-No-Stick" zu fixieren. Dieser (bekannte) Leimtyp ist geeignet, für eine begrenzte zeitliche Dauer eine klebende bzw. verbindende Wirkung auszuüben.
20 Danach zerfällt der Leim bzw. die klebende Wirkung endet.

Mit Leim dieser Ausführung kann der Coupon 49 mit Hilfe der Leimpunkte 51, 52 an der Außenseite des Kragens 15 bzw. der Kragen-Vorderwand 16 während der Herstellungsduer der Packung
25 fixiert sein. Dabei wird zweckmäßigerweise so vorgegangen, dass der Kragen 15 in üblicher Weise mit dem Packungsinhalt - Zigarettenblock - durch Auflegen auf diesen vereinigt und sodann auf die nach oben gerichtete Kragen-Vorderwand 16 der Druckträger 49 aufgelegt und durch die Leimpunkte 51, 52 gehalten wird.
30 Die so gebildete Einheit aus Zigarettenblock, Kragen 15 und Druckträger 49 wird der teilweise gefalteten Packung zugeführt.

Der Druckträger 49 kann auch in sinnvoller Weise mit einer bei Klappschachteln üblichen Innenumhüllung der Zigarettengruppe
35 (Stanniol, Papier oder Folie) vereinigt werden. Die Innenumhüllung ist üblicherweise mit einer Abziehlasche im Bereich der Vorderseite versehen (sogenannter Flap). Mit diesem kann der

obere Bereich des Druckträgers 49 verbunden sein, so dass beim Herausziehen des Flaps bei Ingebrauchnahme der Zigarettenpackung automatisch der Druckträger 49 mit aus der Packung herausgezogen wird.

5

Die Klappschachtel kann hinsichtlich der Gestaltung des Fensters 34 bzw. 40 in unterschiedlicher Weise ausgebildet sein, insbesondere unter Anpassung an die Ausgestaltung des Druckträgers 38, 49. Beispiele für die Form des Fensters ergeben sich aus DE 198 58 786.4.

10

15

20

25

30

35

Bezugszeichenliste

10	Schachtelteil	50	Leimpunkt
11	Deckel	51	Leimpunkt
12	Schachtel-Rückwand	52	Leimpunkt
13	Deckel-Rückwand		
14	Liniengelenk		
15	Kragen		
16	Kragen-Vorderwand		
17	Kragen-Seitenlappen		
18	Ausnehmung		
19	Schachtel-Vorderwand		
20	Schachtel-Seitenwand		
21	Schachtel-Seitenwand		
22	Verbindungslappen		
23	Deckel-Vorderwand		
24	Deckel-Seitenwand		
25	Deckel-Seitenwand		
26	Innenlappen		
27	Decklappen		
28	Innenlappen		
29	Decklappen		
30	Packungskante		
31	Verbindungswickel		
32	Innenlappen		
33	Gelenkverbindung		
34	Fenster		
35	Schließkante		
36	Gegenschließkante		
37	Deckel-Innenlappen		
38	Druckträger		
39	Zigarettenpackung		
40	Fenster		
41	Bodenwand		
42	Stirnwand		
43	Schachtel-Seitenlappen		
44	Schachtel-Seitenlappen		
45	Deckel-Seitenlappen		
46	Deckel-Seitenlappen		
47	Teillappen		
48	Teillappen		
49	Druckträger		

Patentansprüche

1. Klappschachtel (Hinge-Lid-Packung), insbesondere für Zigaretten, im wesentlichen bestehend aus einem Schachtelteil (10), einem Deckel (11) und einem im Schachtelteil verankerten Kragen (15) mit Kragen-Vorderwand (16) und Kragen-Seitenlappen (17), wobei in der Klappschachtel ein aus einem gesonderten Zuschnitt bestehender Druckträger (38, 49) bzw. Coupon angeordnet ist, **dadurch gekennzeichnet**, dass der Druckträger (38, 49) zwischen der Kragen-Vorderwand (16) und einer Schachtel-Vorderwand (19) des Schachtelteils (10) positioniert ist.

10

2. Klappschachtel nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass der Kragen (15) (ausschließlich) im Bereich der Kragen-Seitenlappen (17) mit dem Schachtelteil (10) verbunden ist, insbesondere durch Verkleben mit Schachtel-Seitenwänden (20, 21).

15

3. Klappschachtel nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet**, dass sich der Druckträger (38, 49) über die volle Breite der Kragen-Vorderwand (16) und vorzugsweise etwa über die volle Höhe der Klappschachtel erstreckt.

20

4. Klappschachtel nach Anspruch 1 oder einem der weiteren Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass der ggf. gefaltete Druckträger (38, 49) eine deutlich geringere Breite aufweist als die Kragen-Vorderwand (16) und dass diese in einem Bereich neben dem Druckträger (38, 49) mit der Schachtel-Vorderwand (19) verbunden ist.

25

5. Klappschachtel nach Anspruch 1 oder einem der weiteren Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass der Druckträger (38, 49) im Bereich eines frontseitigen Fensters (34, 40) angeordnet ist, derart, dass ein Teilbereich des Druckträgers (38, 49)

30

12

durch das Fenster (34, 40) von außen bei geschlossener Klappschachtel sichtbar ist.

6. Klappschachtel nach Anspruch 1 oder einem der weiteren
5 Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass der Druckträger (38,
49) zeitweilig, nämlich mindestens während der Herstellung der
Klappschachtel, durch Leim an der Kragen-Vorderwand (16) be-
festigt ist, vorzugsweise durch einen nach einer gewissen Zeit
die Klebewirkung verlierenden Leim.

10

15

20

25

30

35

Fig. 2

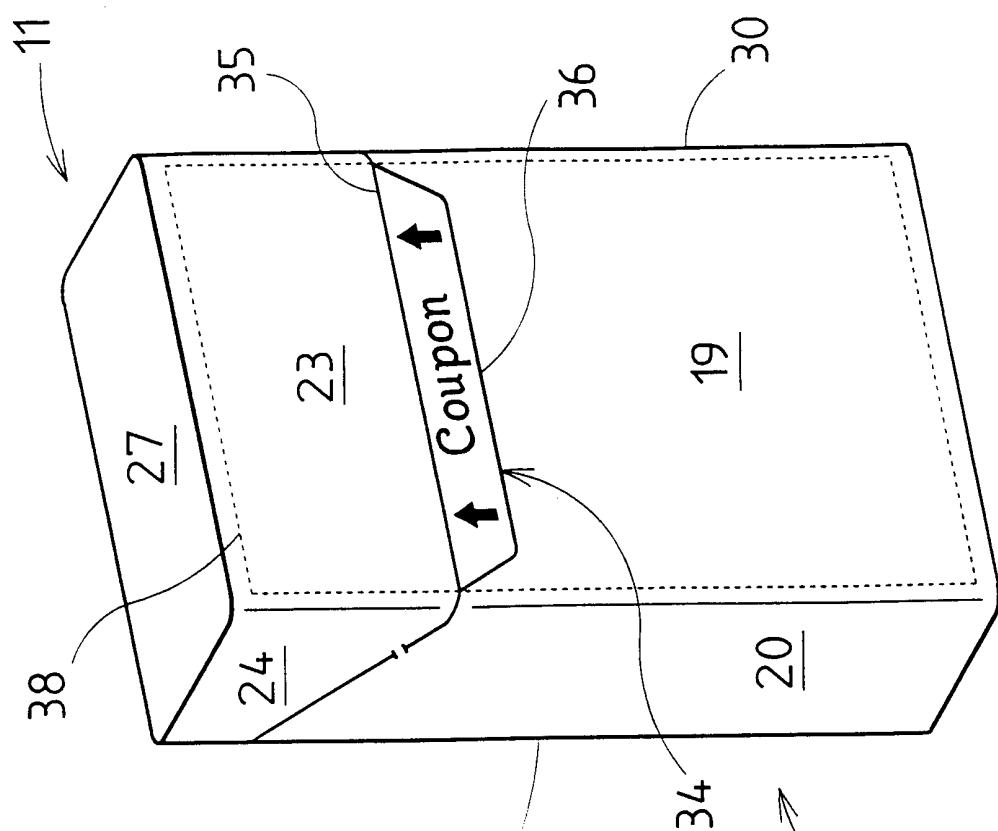
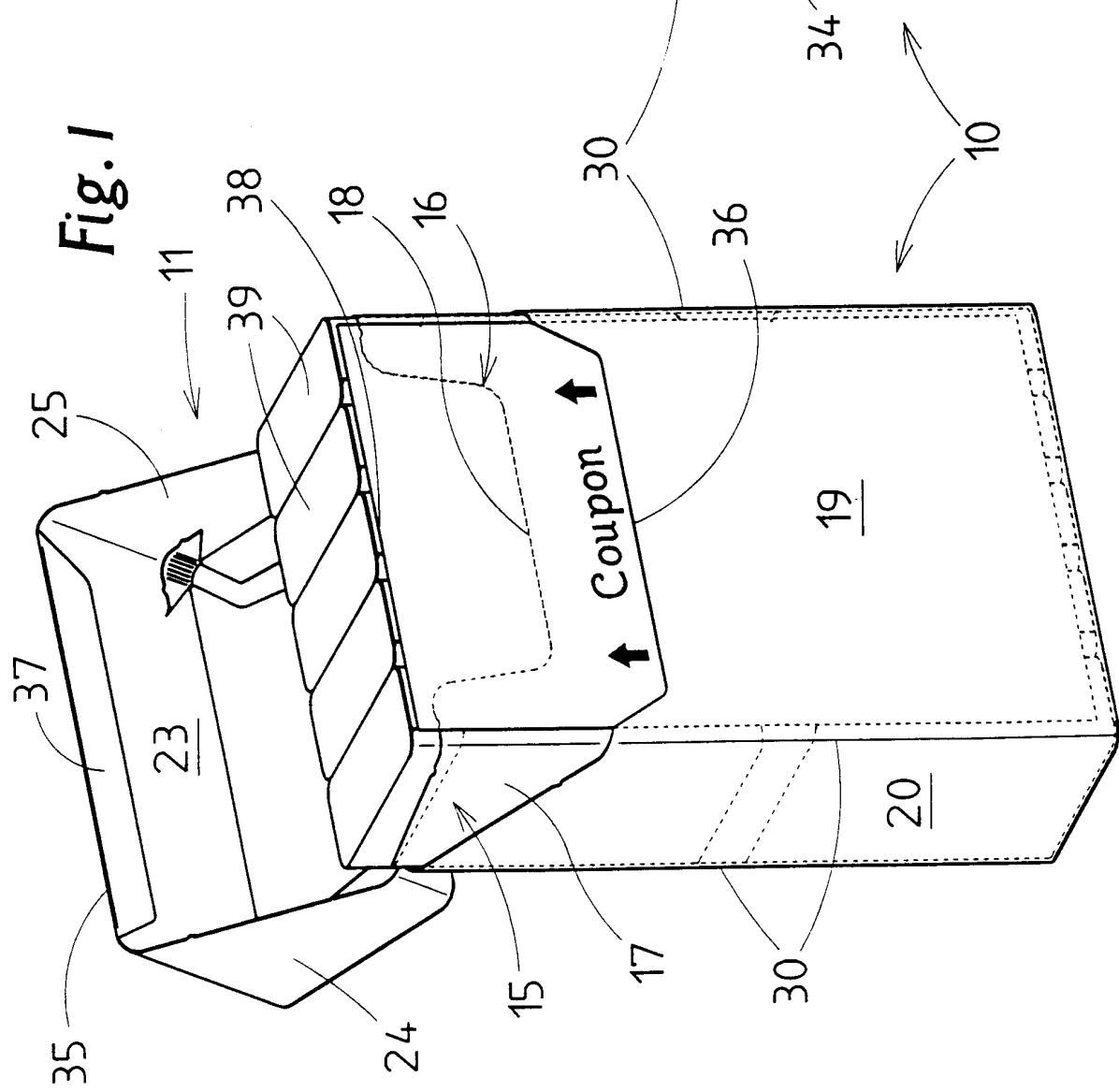
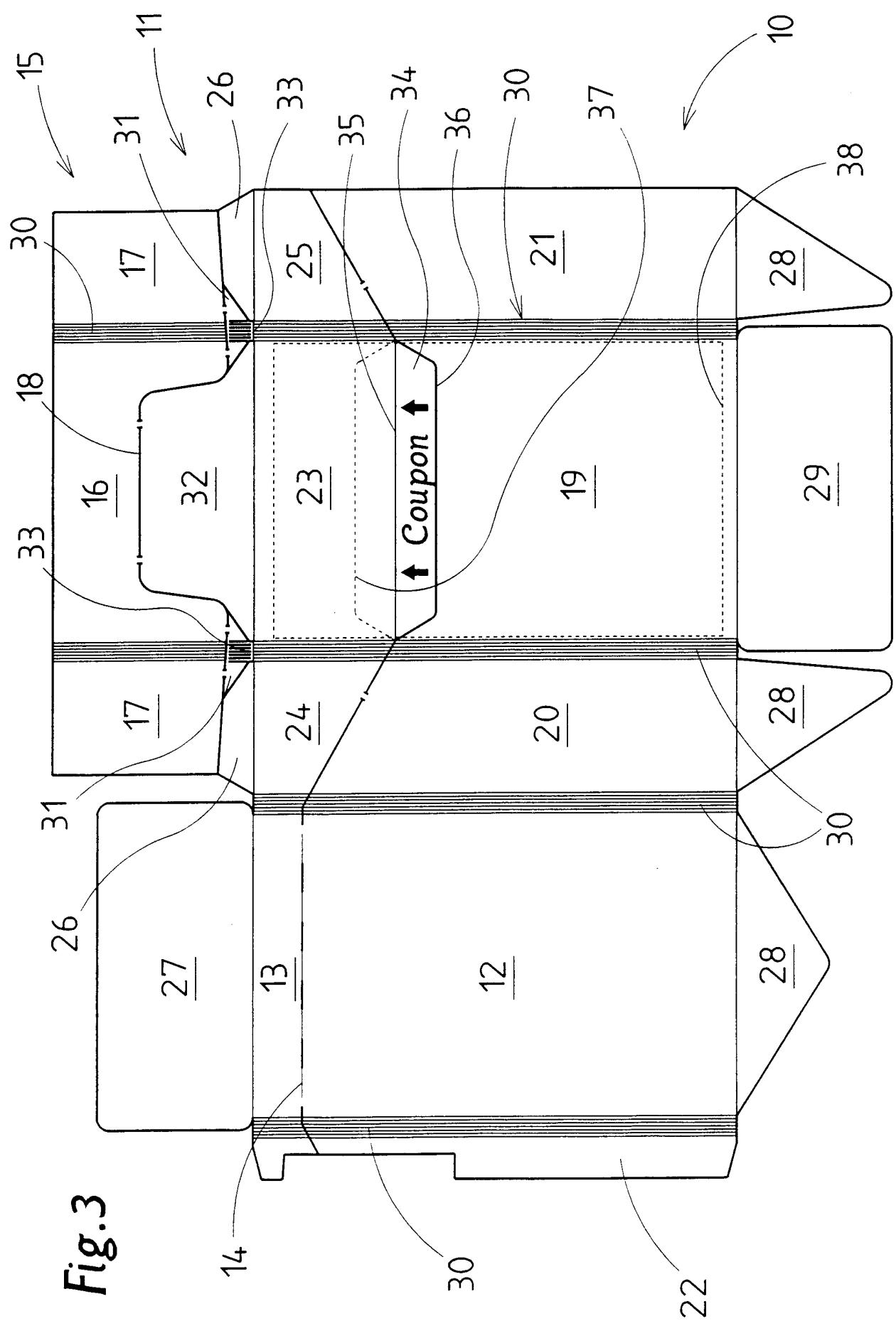


Fig. 1





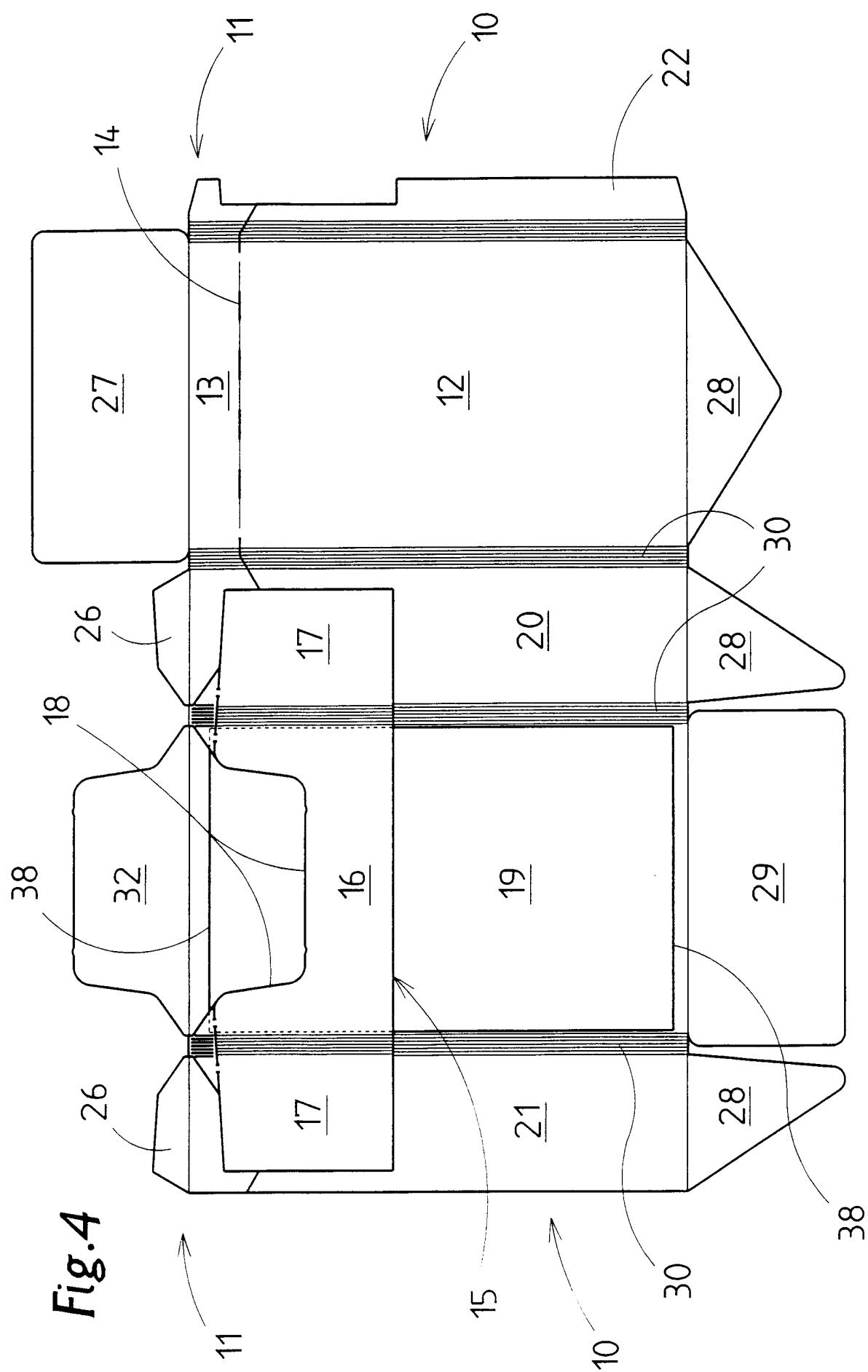


Fig.4

Fig. 6

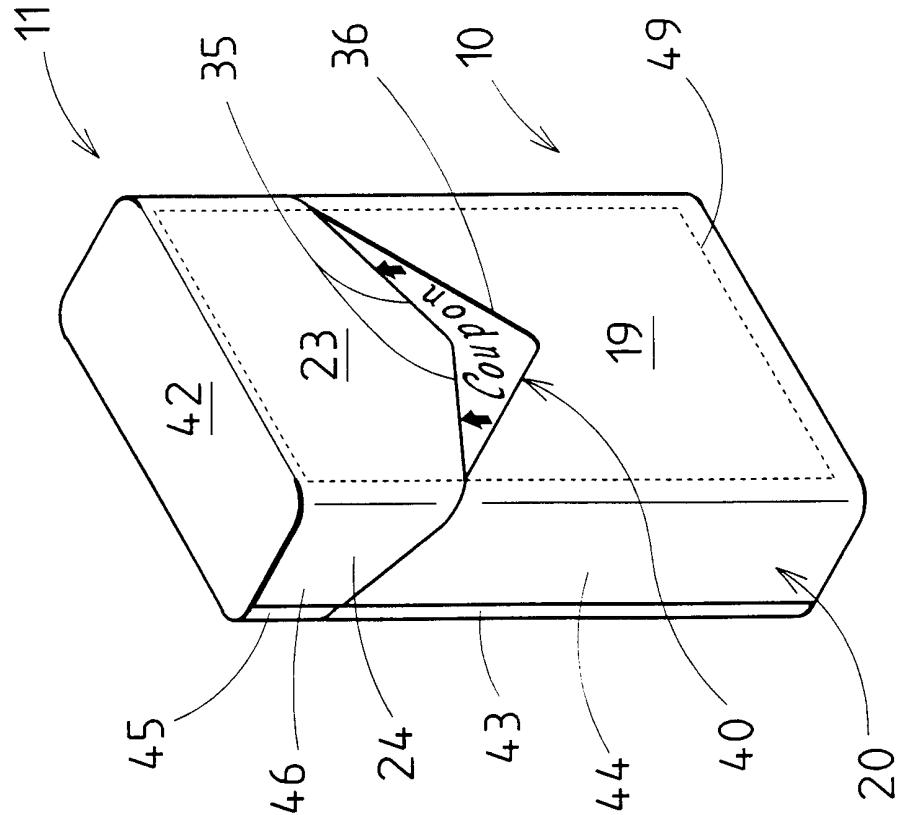


Fig. 5

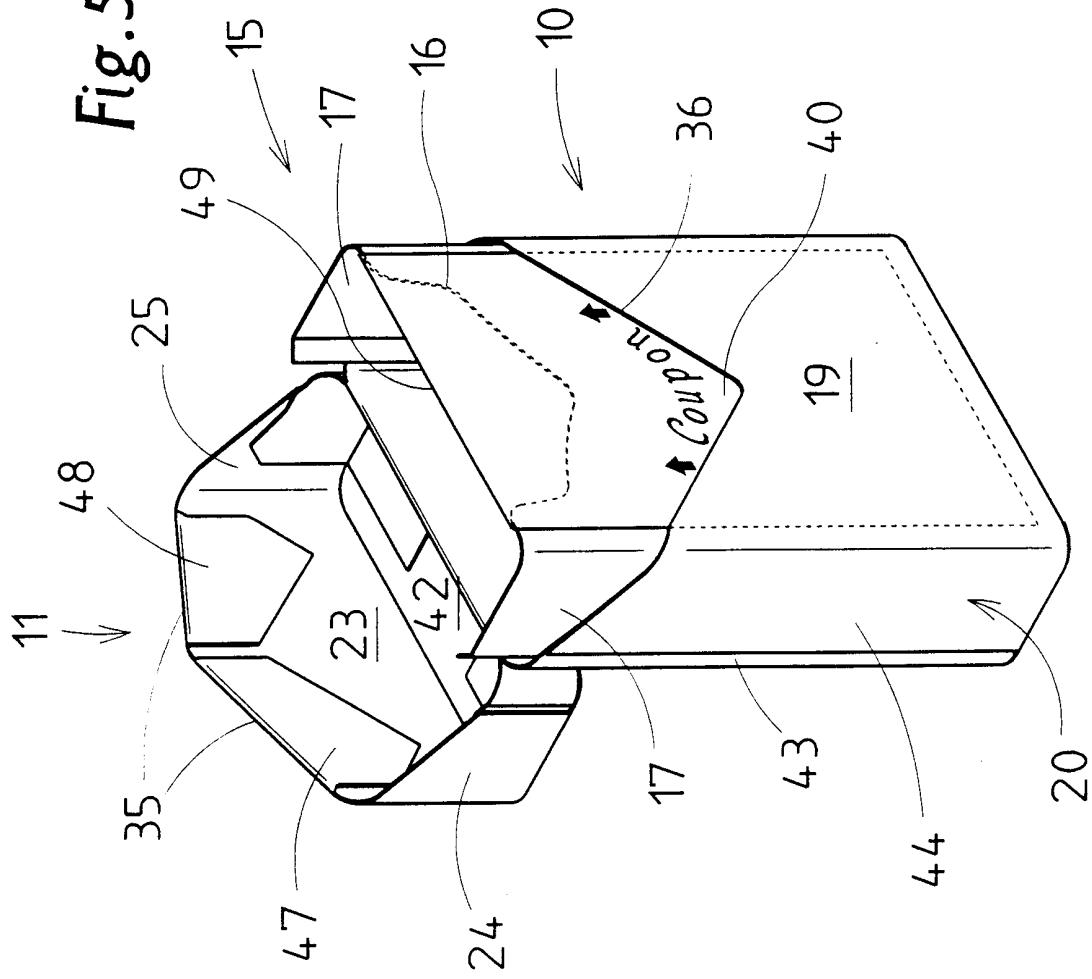


Fig.7

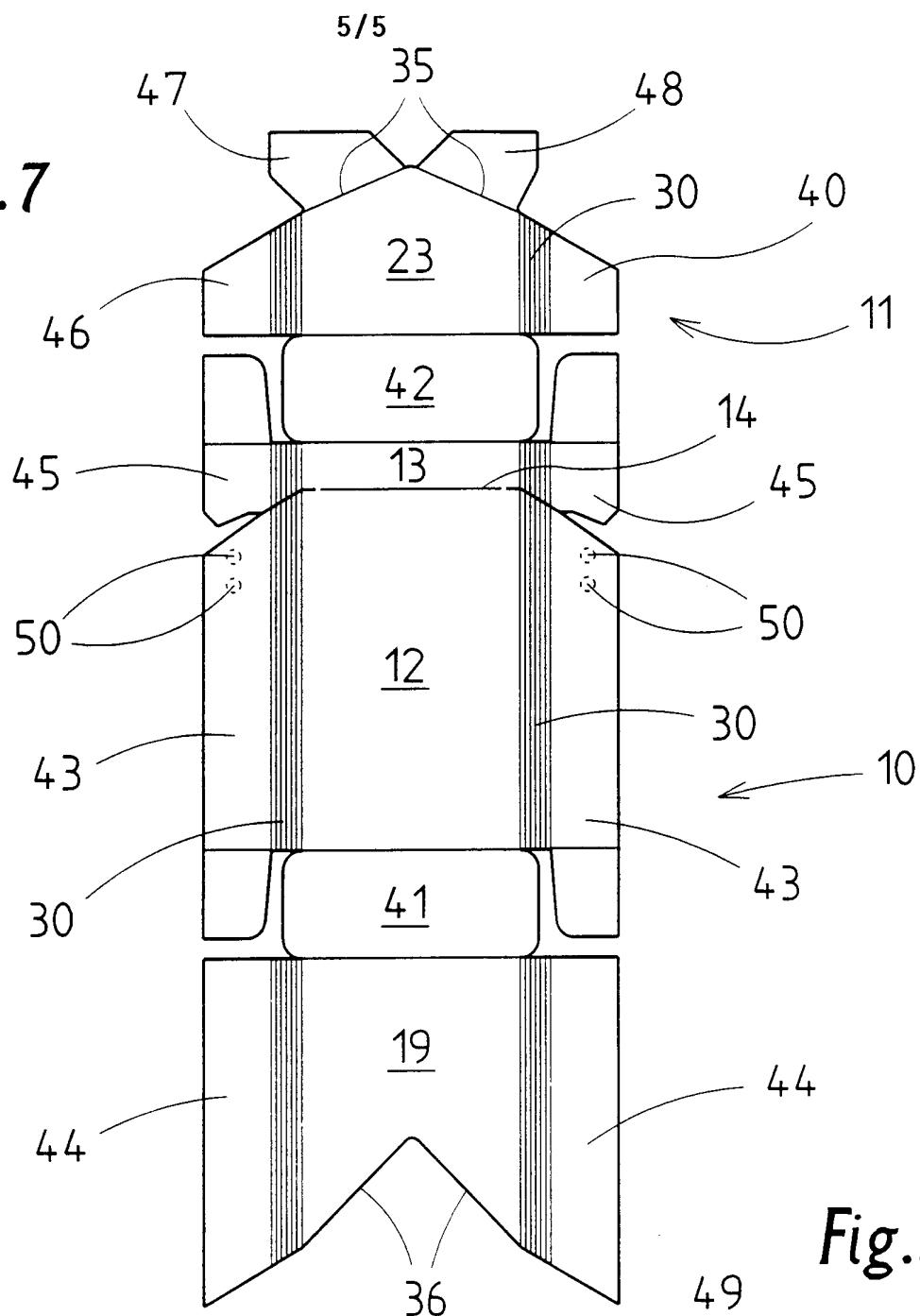


Fig.8

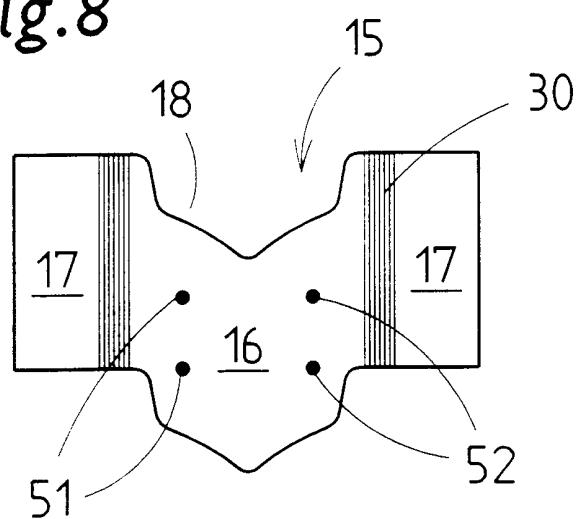
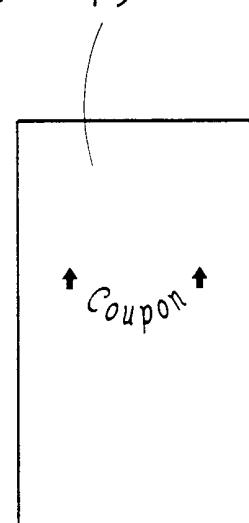


Fig.9



INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Internal Application No

PCT/EP 00/07029

A. CLASSIFICATION OF SUBJECT MATTER
IPC 7 B65D85/10

According to International Patent Classification (IPC) or to both national classification and IPC

B. FIELDS SEARCHED

Minimum documentation searched (classification system followed by classification symbols)

IPC 7 B65D

Documentation searched other than minimum documentation to the extent that such documents are included in the fields searched

Electronic data base consulted during the international search (name of data base and, where practical, search terms used)

EPO-Internal

C. DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT

Category °	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
X	US 5 236 084 A (EVERS DONALD H) 17 August 1993 (1993-08-17)	1-3
Y	column 2, line 18 - line 50; figure 4	5,6
A	---	4
Y	US 5 826 785 A (BELVEDERI BRUNO ET AL) 27 October 1998 (1998-10-27) column 1, line 17 - line 57; figure 3	5
Y	---	
Y	US 5 375 704 A (FOCKE HEINZ ET AL) 27 December 1994 (1994-12-27) column 3, line 1 - line 5; figure 2	6
A	---	
A	US 5 137 148 A (EVERS DONALD H) 11 August 1992 (1992-08-11) figure 5	4

	-/-	

Further documents are listed in the continuation of box C.

X Patent family members are listed in annex.

◦ Special categories of cited documents :

A document defining the general state of the art which is not considered to be of particular relevance

E earlier document but published on or after the international filing date

'L' document which may throw doubts on priority claim(s) or which is cited to establish the publication date of another citation or other special reason (as specified)

- **O*** document referring to an oral disclosure, use, exhibition or other means
- **P*** document published prior to the international filing date but

later than the priority date claimed

T later document published after the international filing date or priority date and not in conflict with the application but cited to understand the principle or theory underlying the invention

"X" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered novel or cannot be considered to

- involve an inventive step when the document is taken alone
- Y¹ document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered to involve an inventive step when the document is combined with one or more other such documents, such combination being obvious to a person skilled in the art

•&• document member of the same patent family

Date of the actual completion of the international search	Date of mailing of the international search report
30 November 2000	11/12/2000
Name and mailing address of the ISA European Patent Office, P.B. 5818 Patentlaan 2 NL - 2280 HV Rijswijk Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl. Fax: (+31-70) 340-3016	Authorized officer Sundell, O

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Intern	al Application No
PCT/EP	00/07029

C.(Continuation) DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT		
Category	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
A	US 5 845 770 A (JAMES ANTHONY G ET AL) 8 December 1998 (1998-12-08) figure 1 -----	5

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Information on patent family members

Internat. Appl. No.

PCT/EP 00/07029

Patent document cited in search report	Publication date	Patent family member(s)		Publication date
US 5236084	A 17-08-1993	WO 9429193 A		22-12-1994
		EP 0655046 A		31-05-1995
		GR 3030215 T		31-08-1999
		DE 69324146 D		29-04-1999
		DE 69324146 T		14-10-1999
		DK 655046 T		11-10-1999
		JP 8502228 T		12-03-1996
US 5826785	A 27-10-1998	IT B0970341 A		07-12-1998
		CN 1202447 A		23-12-1998
		EP 0882658 A		09-12-1998
US 5375704	A 27-12-1994	DE 4237523 A		11-05-1994
		BR 9304480 A		10-05-1994
		CA 2108085 A		07-05-1994
		CN 1091386 A, B		31-08-1994
		DE 59309208 D		21-01-1999
		EP 0596225 A		11-05-1994
		ES 2124759 T		16-02-1999
		JP 2635506 B		30-07-1997
		JP 6219451 A		09-08-1994
US 5137148	A 11-08-1992	AU 646282 B		17-02-1994
		AU 8273491 A		06-05-1993
		EP 0476882 A		25-03-1992
		JP 4253634 A		09-09-1992
US 5845770	A 08-12-1998	AP 673 A		21-09-1998
		AT 168651 T		15-08-1998
		AU 686882 B		12-02-1998
		AU 3528295 A		09-04-1996
		BG 101324 A		30-12-1997
		BR 9509079 A		23-12-1997
		CA 2200748 A		28-03-1996
		CN 1158592 A		03-09-1997
		CZ 9700898 A		18-03-1998
		DE 69503645 D		27-08-1998
		DE 69503645 T		26-11-1998
		DK 782534 T		14-12-1998
		EP 0782534 A		09-07-1997
		ES 2119471 T		01-10-1998
		FI 971194 A		21-03-1997
		WO 9609230 A		28-03-1996
		HU 77115 A		02-03-1998
		JP 10506599 T		30-06-1998
		MD 1201 F		30-04-1999
		NZ 292964 A		27-04-1998
		PL 319297 A		04-08-1997
		RU 2123792 C		27-12-1998
		SI 782534 T		31-12-1998
		SK 37197 A		08-10-1997

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Intern: **ales Aktenzeichen**

PCT/EP 00/07029

A. KLASIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES

IPK 7 B65D85/10

Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPK) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPK

B. RECHERCHIERTE GEBIETE

Recherchierte Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole)

IPK 7 B65D

Recherchierte aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen

Während der internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe)

EPO-Internal

C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie°	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
X	US 5 236 084 A (EVERS DONALD H) 17. August 1993 (1993-08-17)	1-3
Y	Spalte 2, Zeile 18 - Zeile 50; Abbildung 4	5, 6
A	---	4
Y	US 5 826 785 A (BELVEDERI BRUNO ET AL) 27. Oktober 1998 (1998-10-27) Spalte 1, Zeile 17 - Zeile 57; Abbildung 3	5
Y	US 5 375 704 A (FOCKE HEINZ ET AL) 27. Dezember 1994 (1994-12-27) Spalte 3, Zeile 1 - Zeile 5; Abbildung 2	6
A	US 5 137 148 A (EVERS DONALD H) 11. August 1992 (1992-08-11) Abbildung 5	4

	-/-	

Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen

Siehe Anhang Patentfamilie

° Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen :

A Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist

E älteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldeatum veröffentlicht worden ist

L Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)

O Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung,

eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht

P Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldeatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist

T Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldeatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist

X Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erforderlicher Tätigkeit beruhend betrachtet werden

Y Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erforderlicher Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist

& Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist

Datum des Abschlusses der internationalen Recherche

Absendedatum des internationalen Recherchenberichts

30. November 2000

11/12/2000

Name und Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde
Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2
NL - 2280 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl.
Fax: (+31-70) 340-3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Sundell, O

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Intern: **ales Aktenzeichen**

PCT/EP 00/07029

C.(Fortsetzung) ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
A	US 5 845 770 A (JAMES ANTHONY G ET AL) 8. Dezember 1998 (1998-12-08) Abbildung 1 -----	5

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Angaben zu Veröffentlichungen..., die zur selben Patentfamilie gehören

Internat. Aktenzeichen

PCT/EP 00/07029

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie		Datum der Veröffentlichung
US 5236084	A 17-08-1993	WO 9429193	A	22-12-1994
		EP 0655046	A	31-05-1995
		GR 3030215	T	31-08-1999
		DE 69324146	D	29-04-1999
		DE 69324146	T	14-10-1999
		DK 655046	T	11-10-1999
		JP 8502228	T	12-03-1996
US 5826785	A 27-10-1998	IT B0970341	A	07-12-1998
		CN 1202447	A	23-12-1998
		EP 0882658	A	09-12-1998
US 5375704	A 27-12-1994	DE 4237523	A	11-05-1994
		BR 9304480	A	10-05-1994
		CA 2108085	A	07-05-1994
		CN 1091386	A, B	31-08-1994
		DE 59309208	D	21-01-1999
		EP 0596225	A	11-05-1994
		ES 2124759	T	16-02-1999
		JP 2635506	B	30-07-1997
		JP 6219451	A	09-08-1994
US 5137148	A 11-08-1992	AU 646282	B	17-02-1994
		AU 8273491	A	06-05-1993
		EP 0476882	A	25-03-1992
		JP 4253634	A	09-09-1992
US 5845770	A 08-12-1998	AP 673	A	21-09-1998
		AT 168651	T	15-08-1998
		AU 686882	B	12-02-1998
		AU 3528295	A	09-04-1996
		BG 101324	A	30-12-1997
		BR 9509079	A	23-12-1997
		CA 2200748	A	28-03-1996
		CN 1158592	A	03-09-1997
		CZ 9700898	A	18-03-1998
		DE 69503645	D	27-08-1998
		DE 69503645	T	26-11-1998
		DK 782534	T	14-12-1998
		EP 0782534	A	09-07-1997
		ES 2119471	T	01-10-1998
		FI 971194	A	21-03-1997
		WO 9609230	A	28-03-1996
		HU 77115	A	02-03-1998
		JP 10506599	T	30-06-1998
		MD 1201	F	30-04-1999
		NZ 292964	A	27-04-1998
		PL 319297	A	04-08-1997
		RU 2123792	C	27-12-1998
		SI 782534	T	31-12-1998
		SK 37197	A	08-10-1997